

2. MÄRZ BIS 8. JUNI 2020

MASTER OF ARTS IN ART EDUCATION | MASTER OF ARTS IN TRANSDISZIPLINARITÄT
POSITIONEN UND DISKURSE IN KULTUR UND GESELLSCHAFT

Go

Digital

Ver/öffentlich/en
im Kontext der Digitalisierung

z

hdk

Zürcher Hochschule der Künste
Kulturanalysen und Vermittlung

GO DIGITAL. VER/ÖFFENTLICH/EN IM KONTEXT DER DIGITALISIERUNG

Programm und Moderation: Sönke Gau und Basil Rogger

Veröffentlichen ist auch eine Praxis von und mit Medien – einzigartigen und vielfältigen, sprach-, schrift- und bildbasierten, statischen und dynamischen, analogen und digitalen. Folgt man Dirk Baecker, so befinden wir uns nach den Epochen der Mündlichkeit, der Schriftlichkeit und des Buchdrucks seit geraumer Zeit in einer vierten Medienepoche, derjenigen der Digitalität. Wie die Epochen zuvor hat auch die Zeit der Digitalität ihr eigenes An- und Überforderungsprofil. Welches sind Voraussetzungen, Implikationen und Konsequenzen der fortschreitenden Digitalisierung für Praxen des Veröffentlichens in den Künsten? Befragt und untersucht werden die Medien und ihre (teilweise neuen) Kanäle, aber auch die neuen Bedeutungen von Codes und Codierung, die wegbrechenden alten und die entstehenden neuen Öffentlichkeiten, die Bedeutung von realen und virtuellen Märkten oder die Folgen der Digitalisierungsprozesse im Hinblick auf Fragen des Urheberrechts und der Bedeutung von Autorschaft. Die Veranstaltungsreihe «Positionen und Diskurse in Kultur und Gesellschaft» möchte mit Gästen aus Theorie und Praxis aktuelle Veröffentlichungsstrategien und ihre Produkte unter dem speziellen Blickwinkel der Digitalisierung untersuchen – und einen vorsichtigen Blick in Richtung Postdigitalität wagen.

Montag, 2. März 2020, 18.00–20.00

DER BEITRAG DER SELBSTBEOBACHTUNG.

DIRK BAECKER, Soziologe, Inhaber des Lehrstuhls für Kulturtheorie und Management an der Universität Witten/Herdecke

Montag, 9. März 2020, 18.00–20.00

DAS WERKZEUG PRÄGT DIE PRAXIS.

INFRASTRUKTUR IN DEN DIGITAL COMMONS

SHUSHA NIEDERBERGER, Künstlerin, Lehrende und Forschende, Zürich

Montag, 16. März 2020, 18.00–20.00

SAD BY DESIGN.

ON THE STATE OF NETWORKED PSYCHE

GEERT LOVINK, Medientheoretiker und Netzkritiker, Amsterdam

Montag, 23. März 2020, 18.00–20.00

ALGORITHMISCHE HERRSCHAFT. INTELLIGENZ DURCH DATEN UND REKUPERATION DES GENERAL INTELLECT DURCH DAS KAPITAL

TIMO DAUM, Hochschullehrer in den Bereichen IT, Online und digitale Wirtschaft, Leipzig

Montag, 30. März 2020, 18.00–20.00

LASST MICH HIER RAUS, ICH BIN KÜNSTLER!. BRINGT INSTAGRAM KÜNSTLER UND PUBLIKUM ANS LIMIT?

ANIKA MEIER, Autorin und Kuratorin, Berlin/Hamburg

Montag, 27. April 2020, 18.00–20.00

Kooperation mit dem Master-Forschungskolleg Ästhetische Kulturen

Achtung, anderer Raum: Kunstraum 5.K12

THEATRICALITY AS EXHIBITION STRATEGY.

FROM IMAGE-THINKING TO THOUGHT-IMAGES

MIEKE BAL, Kultur-, Literatur- und Kunsthistorikerin und -kritikerin, Kuratorin, Amsterdam

Montag, 4. Mai 2020, 18.00–20.00

BEYOND THE INTERFACE. LABOUR, SURVEILLANCE, PATRIARCHY AND ELECTRICITY

JOANA MOLL, Künstlerin und Forscherin, Barcelona

Mittwoch, 11. Mai 2020, 18.00–20.00

QUEER ART IN THE AGE OF POST-DIGITALITY.

VOICES FROM HONG KONG

FELIX HUI, Kultur- und Medienwissenschaftler und Dokumentarfilmer, Hong Kong

Mittwoch, 12. Juni 2020, 18.00–20.00

Achtung, anderer Raum: Curateria, 5.K04

HOCHSCHULE UND ÖFFENTLICHKEIT UNTER DEN VORZEICHEN DES DIGITALEN.

PODIUM MIT GÄSTEN

RUEDI WIDMER, Moderation